

Protokoll Zuchtausschuss Sitzung Herbst 2018

Termin: Freitag, 26.10.2018

Zeit: Beginn der Sitzung: 11:30 Uhr

Ort. Adresse IPZV Geschäftsstelle, Hildesheimer Straße 193A, 30880 Laatzen

Ende: 21:15 Uhr

Termin nächste Sitzung: 17.02.2019

Teilnehmer: Maria-Magdalena Siepe-Gunkel, Barabara Lukas, Christian Wiebe, Alex Conrad, Kristin Bäßmann, Heidi Schwörer, Volker Abendroth, Jochen Heft, Marlise Grimm, Kristín Halldórsdóttir, Frauke Schenzel, Inge Wirth, Mona Simmer, Daniel Schulz, Styrmir Arnason, Lena Reiher, Theo Kollmannthaler, Swantje Renken, Victoria Storck

Freitag

TOP 1: Begrüßung

Der Teilnehmer und der Gäste durch die Ressortleiterin Zucht.

Formalien:

Die Einladung erfolgte form-und fristgerecht, die Beschlußfähigkeit ist damit gegeben

Antrag zur TO:

Die Bearbeitung der einzelnen TOP wird geändert entsprechend der Reihenfolge im

Protokoll, da einige Sitzungsteilnehmer nicht an beiden Tagen anwesend sein können

Anträge werden bei den jeweiligen TO behandelt :

Der Antrag von Volker Abendroth sowie die

Anträge von Claudia Eikermann liegen allen Teilnehmern vor

→ Der ZA-Ausschuß stimmt diesen Änderungen einstimmig zu

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Es liegen keine Einsprüche vor,

das Protokoll der Sitzung vom 21.04.2018 ist damit genehmigt

Das Protokoll wurde bereits auf HP veröffentlicht

TOP 3: Bericht der Ressortleiterin Zucht

Die RL spricht ihre Zufriedenheit aus über die Arbeit im Ressort Zucht und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des IPZV.

Neuerungen im Zuchtbereich:

- Ab 2019 muss bei den Stuten auch die **DNA** vorliegen für eine Zulassung der Teilnahme an einer FIZO-Prüfung.
- Die Bedeckungen der Stuten sollen in die Datenbank WF eingetragen werden. Die Prüfungszahlen bei den gerittenen Prüfungen nach FIZO sind trotz intensiver Bemühungen von Verbandsseite in Deutschland rückläufig.

Für die besonders herausragenden Einzelergebnisse werden erwähnt:

Hengste: Odin vom Habichtswald, Gustur vom Kronshof, Örvar vom Grawinkel.

Stuten: Skíma Þúfu í Landeyjum, Hamingja vom Isterbergerhof, Vist fra Slippen, Koljóna von Bombeck, Spá frá Kvistum, Lista vom Lipperthof. Dennoch merkt die RL an, dass die Breite der Zuchtbasis mit guten Pferden fehlt.

2018 war für den IPZV e.V. als Verband ein besonders wichtiges Jahr: Zukunftskonferenz in Kamen, DIM in Ellenbach mit Ehrungen von Mitgliedern auch aus dem Zuchtbereich wie Kristin Halldorsdóttir, die Züchtersversammlung mit der Wahl von Styrmir Arnason, IPZV-Züchtertage, gelungene Veranstaltung mit hochkarätigen Vorträgen, Workshops aus vorgeschlagenen Themen in Kombination mit einer FIZO – künftig wird diese Kombination häufiger gewünscht

TOP 6: Bericht aus der FEIF:

Frauke Schenzel berichtet über die Ergebnisse des FEIF-Committee-Meetings

- **Ringmaster Seminar in Norwegen : 23.-24.03.2019**
- **internationale FEIF Seminar für Nachwuchs-Zuchtreiter** in Skeiðvellir :
 - o es fand dieses Jahr erstmalig in Level 1+2 getrennt statt,
 - o Termin 2019: Das Seminar wird im Herbst stattfinden.
 - o erneut getrennt in Level 1+2

Neuerungen im FEIF-Zuchtbereich:

- Zuchtprüfungen allgemein: Verwarnungen sind im Chefrichterbericht einzutragen,
 - o der Chefrichter ist dafür verantwortlich, dass der Reiter dies erfährt.
- Ab 2019 muß auch für die Stuten als Zulassung für die FIZO-Prüfung die DNA im WF hinterlegt sein analog zu den Hengsten
- Übernahme der Gebäudenote bei den FIZO-Prüfungen:
 - o dabei soll ab nächstem Jahr neben der Länge der Hufe auch jedes Mal die Höhe des Widerristes neu gemessen werden.
- Neue Vorschläge von Þorvaldur Kristjánsson zu Richtlinien die allg. Zuchtziele und die Kriterien der FIZO Beurteilungen betreffend:
 - o z.B. Schmieden = ½ Punkt Abzug).
 - o Es soll für 2020 eine neue Beurteilungsskala mit einer überarbeiteten Aufsplittung der Prozentsätze geben
 - o eine Vorstellung der Pferde im Tölt soll z. B. auch am durchhängenden Zügel gezeigt werden: für 5-Jährige 75 m, für Ältere 150 m
 - o Für eine Note im Tölt von 9 soll das Pferd zukünftig aus dem Schritt antölen
 - o eine Vergabe von hohen Noten für das Zeigen von Gangarten nicht nur im hohen Tempo sondern auch in langsamerem Tempo bei entsprechender Qualität der jeweiligen Gangart.
 - o Gleichzeitig soll der Fokus der Bewertung vermehrt auf der Gangqualität und der Art und Weise der Bewegung des Pferdes liegen , anstatt ausschließlich auf der Höhe und Weite Bewegung.
 - o Auch eine Sparteignung der Pferde soll auf diese Weise besser eingeschätzt werden können.
 - o Eine FIZO für 4-Gänger wird überlegt, Þorvaldur hat dazu Prozentsätze vorgestellt.
- Diskussionsergebnis im ZA:
 - o Momentan gibt es noch keine ideale Lösung für eine Unterscheidung von 4- und 5-Gängern, da die Kriterien noch nicht genau gesetzt sind;
 - o es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass es keinen Bruch im System gibt (Notenverfälschung)!
- → **Der ZA-Ausschuß spricht sich einstimmig aus für die Beibehaltung des 5-gängigen Pferdes als Zuchtziel.**
 - o **Die Idee einer Trennung in 4- und 5-Gängern als unterschiedlicher Prüfungsansatz wird nicht befürwortet.**

- Eine Unterscheidung von 4- und 5-Gängern soll ausschließlich rechnerischen auf der FEIF Züchtersammlung im Februar 2019 vor Ort von Deutschland vertreten werden (Maria Siepe-Gunkel und Frauke Schenzel)
- → Der ZA-Ausschuß spricht sich einstimmig aus, daß diese Vorschläge zu Änderungen der
 - FIZO-Prüfungen möglichst zeitnah umgesetzt werden sollen.
- → Der Gentest für das Passgen soll kostengünstiger werden, um den entsprechenden Genstatus von mehr Pferde über eine DNA-Analyse konkret zu überprüfen.
- Hinweis: Insgesamt erscheint die Aussagekraft dieses Tests auch fragwürdig, da der Test
 - lediglich darauf hinweist, dass das jeweilige Pferd eine laterale Veranlagung hat. Über die tatsächliche Qualität der Veranlagung kann jedoch keine abschließende Aussage getroffen werden.
- → Von Seiten des IPZV soll geprüft werden, ob es möglich ist mit SynchroGait eine Rahmenvereinbarung über Sonderkonditionen für IPZV Mitglieder zu schließen.
- internationale Richterprüfung in Island: Es soll 2020 wieder eine stattfinden
- Zum Richteraustausch für die FIZO-Prüfungen: Der Richteraustausch hat in Dänemark 2018 nicht gut funktioniert, dazu verzeichnet Dänemark gleichzeitig eine exorbitante Steigerung der FIZO Noten zu 2017.
- Richterbezahlung: bei den FIZO-Prüfungen:
 - Deutschland hatte an die Breeding-Committee-Sitzung entsprechenden Anträge gestellt auf Übernahme der Unterbringungskosten durch die Richter selbst entsprechend den Vorgaben im Sport und auf Begrenzung der Reisekosten auf max. 100,00 €
- - Das Ergebnis wird im Breeding Judges - Committee Meeting im Februar 2019 verkündet
 - Der Tagessatz von 450 € soll bleiben,
 - der Satz für den Reisetag soll neu definiert werden, die derzeitige Höhe von einem ½ Richtertagessatzes wird als zu hoch angesehen,
 - die Übernahme der Unterbringungskosten durch den Richter selbst wird abgelehnt.
- Bis zum Ab 7.12. müssen alle Termine für die FIZO Prüfungen 2019 an die FEIF übermittelt sein,
 - die internationale Materialrichter können sich für das Richten der Prüfungen eintragen.
 - Die Richterverteilung für die FIZO-Prüfungen erfolgt dann anschließend zentral durch ein Team bestehend aus dem isländischen Zuchtleiter, den FEIF-Zuchtleiter und den Leiter des Breeding-Judges-Committee.
- Antrag auf Zulassung von zusätzlichen FIZO-Prüfungs- Kandidaten
 - Deutschland hatte den Antrag gestellt zur Zulassung von Kandidaten zur Ausbildung und zur Prüfung zur internationalen Materialrichter-Ausbildung auch mit anderen Berufsabschlüssen
 - Diese sollten gleichberechtigt gelten als Zulassungsvoraussetzungen neben denen nach einer Universitären-Ausbildung entsprechend der EU-Gesetzgebung (hier z.B. Pferdewirtschafts-Meister)
 - Dem Antrag wurde stattgegeben, allerdings wird eine Überprüfung im Einzelfall erfolgen.
- Präsentation von Graphiken zur zu Zucht und zu den FIZO-Prüfungszahlen in Deutschland:
- Diese wurden durch das Breeding-Judges-Committee der FEIF erstellen

- Nach dem Mutterland Island werden bei uns in Deutschland die meisten Fohlen geboren.
- Verglichen mit der Anzahl der Fohleugeburten werden im internationalen Vergleich bei uns in Deutschland jedoch weltweit die wenigsten Pferde unter dem Sattel geprüft, der Prozentsatz der unter dem Sattel geprüften Pferde in Deutschland beträgt lediglich 3%
- Entsprechende Prozentzahlen betreffen auch die gezüchteten Fohlen unter dem Gesichtspunkt der Nachkommen von geprüften Eltern:
 - Bei uns werden weltweit die wenigsten Fohlen gezüchtet als Nachkommen von unter dem Sattel geprüften Elterntieren.
 - Dies betrifft sowohl die Anzahl der Fohlen aus geprüften Müttern, wie auch die Fohlen als Nachkommen von geprüften Hengsten.
 - Die Anzahl der eingesetzten geprüften Mütter ist dabei noch deutlich geringer als die Anzahl der geprüften Väter.
- → Hier zeigt sich deutlich, daß weltweit in Deutschland zwar jährlich die höchste Anzahl von Fohlen geboren werden, gleichzeitig aber bei uns die wenigsten Fohlen von geprüften Elterntieren stammen, dies betrifft sowohl die Mutterstuten wie auch die Hengste.
- → In Deutschland wird international nach Island am meisten gezüchtet, gleichzeitig werden aber die umfangreichen Aussagen der gerittenen Prüfung bei uns weltweit am wenigsten für die Zucht genutzt.
- → Um ein besseres Verständnis für die Aussagen der gerittene FIZO-Prüfung erzielen sind im kommenden Jahr hierfür vermehrte Anstrengungen von IPZV-Seite geplant:
 - hierfür wird es an den FIZO-Prüfungen Workshops für die Züchter geben
 - für die Reiter soll es externe Unterstützungen durch versierte Zucht-Reiter geben
 - zusätzlich werden die Trainings von Nachwuchszuchtreitern fortgeführt

TOP 10: FIZO-Prüfungen 2019

Dem ZA lag eine Email vor zu den Vorgaben des IPZV zu den FIZO-Prüfungen 2019 FIZO Kostenrechnung 2018 wurde vorlegt.

- **FIZO-Termine:**
 - **einstimmiger Beschluß:** es soll **zwei zusätzliche FIZO-Termine im Herbst** angeboten werden in der 1. Septemberwoche, um den Züchtern eine flexiblere Möglichkeiten zu bieten! Theo Kollmannthaler wird eine FIZO in Neuler veranstalten (meldet sich). Nach Diskussion über einen weiteren Prüfungsorte wird Heesberg favorisiert
zuständig: Daniel Schulz.
 - **FIZO-Workshops für die Züchter:**
 - diese sollen parallel zu den Prüfungen stattfinden analog zu derr FIZO in Aegidienberg 2018 und Ellenbach 2017
 - Finanzierung dieser Fortbildungen für die Züchter:
Kostendeckung:
 - Budgetieren im Zuchtbereich des IPZV

- Eine Teilnahmegebühr von 25,00 € soll erhoben werden
- + Zuschuss vom IPZV bei Bedarf nach Antrag
 - zuständig: Barbara Lukas nach der FIZO Wurz
- Vereinsanlagen werden für die Durchführung von FIZO-Prüfungen bevorzugt gegenüber
 - privaten Anlagen
 - wg. Neutralität und Gemeinnützigkeit
 - hier fällt keine MwSt.
- Ergebnisse der IPO-Zucht-Prüfungen sollen in WF eingetragen werden
 - Schnittstelle für die Übermittlung der Daten ist Voraussetzung
 - Diese ist in Arbeit durch Lutz Lesener
 - zuständig: Swantje Renken
- Werbung für unsere nationalen IPO-Zucht-Prüfungen in Deutschland
 - international soll hierfür geworben werden,
 - nach Möglichkeit sollen ausländischen / isländischen FIZO-Richtern vor Ort im Rahmen einer Materialprüfung die Prüfung vorgestellt werden
- Ziel :
 - Darstellung der Qualität der Prüfung
 - Darstellen der Kompetenz der nationalen MR
- einstimmiger Beschluß:
 Die digitalen Schieblehren soll im IPZV gegen analoge Schieblehren ausgetauscht werden.
- Diskussion über die Disqualifikation auf der FIZO in Aegidienberg wg. einer Verletzung des Pferdes:
 → einstimmiger Beschluß:
 - der Ringstewart gibt dem Chefrichter bei Disqualifikation immer Bescheid
 - dieser muss im Zweifelsfall das Pferd ansehen und den Befund bestätigen,
 - es sollen Fotos von der Wunde gemacht werden.
 - Zusätzlich hat jeder Reiter bei einer Disqualifikation immer die Möglichkeit, den Chefrichter selbst herzubeten.
- → Die Züchter-Reiter-Gespräche nach dem 1. Durchgang sollen immer auch im Zeitplan mit Ort vermerkt werden.
 → IPZV Geschäftsstelle formuliert einen Leitfaden für die FIZO Prüfung
 - Als Ergänzung der Rahmenvereinbarung des IPZV e.V. für Ausrichter).
 - zuständig: Swantje Renken

TOP 11: DIZ 2019

- Termin: 20.-23.06.2019 (4 Tage)
- Momentaner Stand der zur Verfügung stehenden Flächen:
 - 30 Paddockplätze (mehr in Planung)
 - 100 Boxen,
 - Passbahn,
 - Zelt für die Fortbildung an Passbahn,
 - Reithalle,
 - Zelte für Catering/ Party,
 - Raum für Vorträge,
 - Expopavilion.
- Veranstaltungen
 - IPO-Prüfungen für 3- und 4-jährige Hengste und Stuten
 - gerittenen Prüfungen nach FIZO

- Teilnahme an der FIZO ohne vorherige Qualifikation möglich
 - Auswahl der WM-Zuchtpferde
 - Für einen WM Start ist die Teilnahme am DIZ verpflichtend
- **Einstimmig entschieden:**
 - Gebäudebeurteilungen aus dem Jahr 2019 können übernommen werden.
 - Widerristhöhe und Hufe müssen neu gemessen werden
- Wunsch nach Livestream für DIZ:
- Es soll es eine Möglichkeit geben die Pferde auf einer Videoleinwand zu präsentieren
 - auf Wunsch auch Präsentation persönlich vor Ort.
 - **Zuständig für Suche nach Anbieter: Inge Wirth;**
 - **Nachfrage Übertragung WF: Kristín;**
 - **Suche nach einem Filmteam: Victoria Storck/ Dr. Henning Drath**
- Werbematerial für das DIZ:
 - wird aus der GS erstellt,
 - Bilder bei Neddens anfragen
 - **Zuständig: Victoria Storck**
- Zuchtprüfungen geritten:
 - Keine Eingangsbarriere für teilnehmende Pferde
 - Auswahl der WM-Pferde
 - FIZO-Workshop
- IPO-Material-Prüfungen für Jungpferde:
 - Für 3- und 4-jährige Hengste und Stuten
- Weitere Prüfungen:
 - Futurity
 - Speedpass
- Rahmenprogramm:
 - Ehrungen von verdienten Zuchtpferden
 - Nachzucht-Schau
 - Gestütsschau
- Richterauswahl: Guðlaugur V. Antonsson o. Víkingur Gunnarsson, Marlise, Barbara, Jens, Silke, Einbindung möglichst aller 4 deutschen FIZO-Richter
- **einstimmiger Beschluß zur Änderung der IPO-Zuchtordnung:**
 - Dieser ergänzende Antrag zur Änderung der IPO-Zuchtordnung betrifft den bereits bestehenden IPZV-Ehrenpreis für Nachzucht:
 - Anlässlich des Zuchtchampionates soll diese bereits bestehenden Ehrung für besonders hoch-verdiente deutschgezogenen Zuchtpferden ergänzt werden:
 - Diese Ehrung der verdiente Zuchtpferde mit dem IPZV-Ehrenpreis für Nachzucht Mit 3 nach FIZO geprüfte Nachkommen besser als 8 (Stuten) bzw. 8 nach FIZO geprüfte Nachkommen besser als 8 (Hengste) soll zusätzlich ergänzt werden in folgender Form:
- **Ehrung eines Zucht-Championatssieger für Nachkommen:**
 - Diese Ehrung betrifft die Verleihung des IPZV-Ehrenpreises für Nachzucht, d.h. Stuten mit 3 geritten geprüften Nachkommen mit einer FIZO Durchschnittsnote von 8,0 oder besser und Hengste mit 8 geritten geprüften Nachkommen mit einer FIZO Durchschnittsnote von 8,0 oder besser
 - Zusätzlich zu der Verleihung des IPZV-Ehrenpreises für Nachzucht soll diejenige Stute oder derjenige Hengst den Titel eines Zuchtchampionats-Siegers oder einer Zuchtchampionats-Siegerin für Nachkommen erhalten, dessen Nachkommen bei den Prüfungen die höchste Durchschnitts-Note erzielten
- **anlässlich des Zuchtchampionats wird diese Stute und dieser Hengst zusätzlich geehrt mit dem Titel eines Zuchtchampionats-Siegers für Nachzucht, dessen**

Nachkommen die höchste Durchschnittsnote für die gerittene Prüfung nach FIZO erreichten.

→ Motivation:

- Diejenigen Züchter sollen angeschrieben werden wg. Erhöhung der Motivation zum Vorstellen von Nachkommen seines Hengstes wenn bereits mehrere Nachkommen nach FIZO geprüft wurden:
- Hierfür wird eine Liste derjenigen Hengste mit mindestens bzw. mehr als 6 Nachkommen über 8,0 hat, da ein solcher Hengst ab geprüften 8 Nachkommen geehrt wird

Zuständig: Daniel Schulz

TOP 7: Bericht WF (vorgezogen auf Freitag)

Hierzu Kristin Halldórsdóttír:

- WF-Konferenz
- außergewöhnliche FIZO-Leistungen
- Zuchtverbände arbeiten teilweise nur schleppend beim Eintragen der Fohlen, BLUP Berechnung verspätet sich dadurch
 - Bericht von Kristín Halldórsdóttír wird als Anlage beigefügt

Protokoll-Führung: Inge Wirth ab 19:10 Uhr

TOP 8

Diskussion zum Antrag von Claudia Eikermann (vgl. Anlage)

→ Antrag Daniel Schulz:-

- Antrag an die Zuchtverbände der FN:
 - Anheben der bundeweiten Eintragungsgebühren für HB1 und S2 auf Grundlage der Kosten einer gerittenen Zuchtprüfung um die Benachteiligung der Züchter und Besitzer von geprüften Pferden zu verringern.

Antrag: Abstimmung einstimmig dafür

Weitere Ideen zum Thema:

- Maria: Schaffung einer Schnittstelle zwischen VET und WorldFengur

TOP 12: WM 2019

- Auswahl des Equipe-Chef-Zucht wird verschoben auf die Frühjahrssitzung
- Ideen: für Angebote an Züchter und Besucher
 - Darstellung von besonderen Zuchtpferden (in Form von Roll-Ups als Ausstellung)
 - Ausstellung der Zuchtverbände
 - Filme zeigen von Gestüten, Züchtern, Pferden vom DIZ
 - Platz an Gestüte verkaufen zum Präsentieren
 - Vorträge, Meetings im IPZV-Zelt
 - Open-Breeders-Meeting
 - Ehrung der Ehrenpreisträger bzw. der Klasse I Hengste

Daniel schickt die Liste der Hengste, die den Ehrenpreis beantragen können
Ehrung ab 15 geprüften Nachkommen)

→ Thema wird auf dem Meeting der FEIF (Breeding Leaders) besprochen,
Deutschland stellt die Plattform auf der WM

Beitrag Carsten Eckert zum Stand der WM-Vorbereitung ab 19:10 Uhr

Protokoll-Führung: Inge Wirth

Vorstellung des Werbeträgers (Kurzfilm)

- Grundsätzliches:
 - o Offizieller Beginn der WM am Sonntag (vs. 2013!)
 - o FEIF (Veranstalter) und Islandpferde Sportverein Berlin e. V. (Ausrichter)
 - o Wichtigster Partner: Sportmetropole Berlin
 - o Weiterer Partner: Bezirk Lichtenberg

1. Gelände:

- Ausgangslage und Erfahrungen aus 2013:
- Aufgrund der geringen Akzeptanz 2013 gibt es dieses Mal keine Stehplätze.
- 2013: Große mediale Repräsentanz in Berliner Medien:
 - o WM 2013 = drittgrößte Pferdeveranstaltung in D.
- Veranstaltungsgelände ist seitdem weiterentwickelt worden:
- Investor ist eine Stiftung, die mit Behinderten arbeitet (mehr als 10000 Mitarbeiter),
- Stiftung hat einen Teil des Geländes gekauft und baut dieses als Pferdesportzentrum mit dem Schwerpunkt „Inclusion“ um.
- In Planung sind z. B. weitere Einrichtungen für Behinderte,
- Der Investor entwickelt das Gelände maßgeblich weiter, insbesondere im hinteren Bereich (Reitsportanlage für Leute mit Handicap).
- Die Unterbringung der Teams und Pferde ist im neuen Reitsportzentrum geplant.
- Der Umbau befindet sich im Zeitplan, läuft wie angekündigt
- Ziel ist es, alle teilnehmenden Pferde auf der WM in diesem hinteren Bereich des Gesamtgeländes unterzubringen,
- auf Zelte soll verzichtet werden

2. Projektablauf:

- 2017: Ausschreibung, Erschließungsmaßnahmen, Erdarbeiten
- 2018: Aufstellung der Hallen, Außenanlagen....
- Nach der WM wird der Betrieb im „inkluisiven Reitsportgelände“ aufgenommen.
- Große Reithallen (20 x 60 m und 20 x 40 m) 50 x 80 m Ebbe-Flut- Platz, Aktivställe, Boxen mit Paddocks werden zur Verfügung stehen.
- Die Hallen sind jeweils mit entsprechenden Tribünen ausgestattet.
- Die Ovalbahn ist aus logistischen Gründen im vorderen Bereich des Geländes geplant.
- Es wird sehr gute Trainingsvoraussetzungen geben:
 - o Die Nationen haben mehrere Reitplätze zum Abreiten zur Verfügung,
 - o außerdem Ausreitgelände,
 - o unterschiedliche Böden etc.....

3. Gebäude, Anlagen und Stallungen

- Empfangsbereich mit Terrasse, auch nutzbar für Seminare,
 - helle Hallen mit überdachten Waschboxen, Solarien,
 - Waschmaschinen...Funktionsgebäude, Wohnungen
 - Parkplätze für bis zu 100 Fahrzeuge
- Projektentwickler: Thomas Hartl „Inklusives Pferdesport- und Reittherapiezentrum“

4. Veranstaltungsgelände

- Baumaßnahmen sind fast abgeschlossen:
 - o Collectingring,
 - o Wettkampf-Ovalbahn samt Belag sind komplett neu erstellt worden.
 - o Die Passbahn ist seit 2013 unverändert.

- Somit gibt es optimale Bedingungen zum Vorbereiten der Pferde auf den diversen Ovalbahnen im Inneren der Rennbahn, die alle mit den gleichen Böden ausgestattet sind.
- Die Abreiteplätze werden planmäßig für die Zuschauer einsehbar sein.
- Es gibt kurze Wege für Teilnehmer wie Zuschauer.
- Sehr viele Bereiche stehen für Camper direkt an der Anlage zur Verfügung (500 Plätze direkt am Gelände!)
- Für die dauerhaft an der Anlage untergebrachten Pferde (Traber) wird es gesonderte abgegrenzte Sperrflächen geben.

5. Tribünen

- Die Tribüne 1 ist komplett überdacht und fasst ca. 6000 Zuschauer,
- Tribüne 2 ist teil-überdacht.
- Insgesamt gibt es ausschließlich Sitzplätze.
- Aktuell sind bereits ca. 3000 Dauersitzplätze verkauft und weitere 1000 Plätze sind von Agenturen gebucht (gute Zwischenbilanz).

6. Messebereiche

- Analog zu 2013, die Aussteller waren damals sehr zufrieden:
- Bunte Mischung aus Gastro und Messe,
- Schauviereck mit Boxenzelten (120 Stk.).
- Der Bereich wird seit 2013 erweitert.
- Neu ist der direkte Zugang zu den Tribünen.
- Ca. 70 % der Ausstellungsflächen derzeit verkauft.
- Optischer Kick: 40 m hohes Riesenrad als Marketinggag.

7. Catering:

3 Bereiche:

- a) VIP-Bereich „all inclusive“: hochpreise Top-Lage und top Sichtbarkeit
- b) Hinter Tribüne 2: Restaurant-Bereich für Abendveranstaltungen
- c) Halle unter der Tribüne für Team-Catering und Voloniers (ca. 500 Volontiers werden gebraucht, derzeit sind 200 gemeldet, müssen sich selbst um ihre Unterkunft kümmern, Einkleidung von Top Reiter = Hauptsponsor, Anreise ab 30.07.)

8. Show- und Abend-Programm

- Alle Pferde, die auf das Gelände kommen, müssen durch den VET-Check
- Sport-Zeitplan wird von der FEIF erstellt, IPZV hat nur Vorschlagsrecht

Showkonzept:

- Ursprünglich wollte die FEIF einen Vertrag ohne Zucht!
- Bestrebungen, die Zucht zu separieren,
- WM ausschließlich für Sport, wurde vom IPZV abgelehnt!

Staffettenritt:

- Abschlussetappe mit 100 Pferden (Sa – Mo)

30.07.2019

- Ankunft der isländischen Pferde

Ab 01.08.2019

- Anreise der Teams

- Aufbau der Marktstände.

02.08.2019

- Eintreffen der Staffettenreiter

04.08.2019

- Tag der Lichtenberger:
- finale Etappe der Staffettenreiter quer durch die Innenstadt
 - o (Gendarmenmarkt, Rotes Rathaus...)
- Eröffnung mit Riesenrad,
- Einmarsch der Nationen,
 - o öffentliches Training der Nationen,
 - o „fit to compete“-Check der Zuchtpferde
- Es wird bereits mit viel Publikum gerechnet (nicht kostenfrei)

Mo 05.08.2019:

- Zucht: Gebäudebeurteilung ca 7-8 Std Dauer
- *Die Vorstellung der Pferde für Gebäudebeurteilung soll laut ISB e.V. stattfinden wie in 2013.*
- *Der ZA ist mit dem vorgeschlagenen Platz für die Gebäudebeurteilung unzufrieden:*
 - o *Zelt zu klein, Pferde haben schlecht gestanden,*
 - o *keine zentrale Lage,*
 - o *kein Platz zur Vorbereitung der Pferde.*

→ Nach ausführlicher Diskussion wird eine andere geeignete Stelle für die Gebäudebeurteilung gefunden

Di 06.08.2019:

- Tag der Inklusion: Sportwettbewerbe im Showviereck,
- Finals in der großen Arena
- = Auftakt für Projekt der Veranstaltungsreihe „Inklusion“

Mi: 07.08.2019:

- Tag der Schulen + Sportwettbewerbe
- Tag der Schulen / Arbeitswelt Pferd,
- Sportwettbewerbe ,
- Anreise der Hengste für die Hengstschau mit Training und Vorbereitung

Do 08.08.2019:

- Tag der Zucht
- → *WM: Carsten Eckert trägt die Vorschläge dem ZA persönlich vor:*
- *es wird am Donnerstag den 08.08.2018 auf der WM einen Tag der Zucht geben,*
- *Gestaltung von Seiten des ZA*
- *Themenauswahl für Vorträge*
- *Hengstschau am Abend, aber keiner Gestüts-Schau,*
- Do-Abend: Hengstschau,
- Ziel: möglichst vielen Pferden und Besitzern die Möglichkeit der Teilnahme geben
 - o Deshalb offen für alle Hengsthalter
 - o 2-stündige Show, freie Vorführung, am Ende Präsentation aller Hengste als schönes Gesamtshow,
 - o Idee: Wahl des besten Hengstes durch die Zuschauer
- Ehrung von Zuchtpferden:
 - o Überlegungen dazu noch nicht abgeschlossen.

Fr 09.08.2019:

- Abreise der Hengste, Anreise der Pferde,
- Finale der Young Riders ,
- „isländischer Abend“,
- Party mit Live Musik

Sa 10.08.2019:

- zweistündige Show „More-Horse-Power“
- Länderabend am Samstagabend in der Volontiershalle

So 11.08.2019:

- Finals

Die Ressortleiterin Zucht bedankt sich ausdrücklich bei Carsten Eckert für die Vorstellung des Projektes und für die Möglichkeit zum intensiven Austausch über die Örtlichkeit und das Ambiente und hier insbesondere für die hohe Bereitschaft zur Diskussion über mögliche Vorschläge zur Optimierung der Situation für die Gebäudebeurteilung der Zuchtpferde.. Der ZA ist sehr zufrieden mit den gebotenen Möglichkeiten und wird das Konzept gerne unterstützen

Ende des 1. Sitzungsteiles: 21:18 Uhr
Protokollführung: Inge Wirth

2. Sitzungstag: Samstag

Termin: Samstag, 27.10.2018

Zeit: Beginn der Sitzung: 09:00 Uhr

**Ort. Adresse IPZV Geschäftsstelle,
Hildesheimer Straße 193A,
30880 Laatzen**

Ende: der Sitzung 15:00 Uhr

Teilnehmer: Maria-Magdalena Siepe-Gunkel, Barabara Lukas, Christian Wiebe, Alex Conrad, Kristin Bäßmann, Heidi Schwörer, Volker Abendroth, Jochen Heft, Peter Frühsammer, Kristín Halldórsdóttir, Inge Wirth, Mona Simmer, Daniel Schulz, Styrmir Arnason, Lena Reiher, Theo Kollmannthaler, Swantje Renken, Victoria Storck

TOP 4: Bericht aus dem Ressort Richten

Email RR, Protokoll - Auszug TelKo, Bereich Materialrichter

a) Vorschläge Jens Füchtenschnieder:

Fakt: Einteilung FIZO Richter zentral durch FEIF

*Schwierig für die MR ausreichend Fohlen zu richten, Fohlenreisen sehr hart
nationale Termine rechtzeitig abfragen*

Termine möglichst schnell erfassen, die Materialrichter abfragen, wer wann kann.

Pool hieraus bilden bzw. Veranstalter können dann aus dem Pool wählen

*evtl. **zentrale Vergabe** durch Ressortleitung Richten:*

- **Antrag auf IPO-Änderung wäre erforderlich wg. Abänderung der Einladung durch Veranstalter**

- wäre nur möglich nach erfolgter Qualitätssicherung der MR
- eine solche Umsetzung wurde bereits von MH versucht,
- Resultat: erheblicher Konflikt mit den ZV
 → eine solche Vorgehensweise wird vom ZA abgelehnt
- Jungpferdeprüfungen sind nicht rentabel, deshalb ist eine Einteilung der Richter auch so schwierig,
- Jungpferdeprüfung an Fohlenreise anschließen um Kosten einzusparen, dann ist die Vergleichbarkeit jedoch geringer, da wenig Pferde vor Ort sind.
 → Kommunikation über Fohlenreise durch den jeweiligen LZW, damit genügend Fohlen teilnehmen.
- **→ Eine Terminliste für alle Veranstaltungen muss zukünftig von der GS geführt und kommuniziert werden,**
- damit FEIF Seminare und Termine des Richt- und Zuchtressorts dürfen nicht kollidieren
 Zuständig Swantje Renken.
- **→ Geschäftsstelle soll unterstützen:**
 - o Terminabfragen an ZV und LV-ZV, Deadline: 10.11.2018
 - o Pool bilden und Abfrage an MR schicken

MR-Fortbildung Termin: 15. – 16.02.2019

- Themen:
 - o Theorie:
 - Nutzung des I-Pads bei IPO-Prüfungen und Daten-Übermittlung
 LZW sollen auch eingeladen werden: **lehnt RR ab**
 - o Paxis:
 - Gebäude-Beurteilung in Zusammenhang mit den RE
 - Üben des Richtens von gerittenen FIZO-Pferden
- Die MR sind die vom Ressort Zucht entsandten Sachverständigen sind,
 - o müssen sie in Zusammenarbeit beider Ressorts betreut werden,
 - o die die Arbeitsgrundlage des RZ ist ohne die Information der MR nicht vollständig

Diskussion zum zurückgezogenen Antrag vom Herbst 2017

Informations-Unterlagen für die Diskussion wurden von in Zusammenarbeit mit mehreren ZA-Mitgliedern erarbeitet und im Vorfeld zur Verfügung gestellt

- Antrags-Ziel: Rückführung der MR aus dem Ressort Richten ins Ressort Zucht
- Grund für das Zurückziehen des Antrages:
- der Antrag konnte nicht umgesetzt werden, da dem Länderrat eine Aufgabenbeschreibung für
 das RR in Bezug auf die MR nicht vorliegt
- Diese Aufgabenbeschreibung sollte erstellt werden als Entscheidungsgrundlage für die Beratung und Entscheidung zu diesem Antrag
- Diese Unterlage wurde im März von der Leiterin des RR und ihrer Stellvertreterin erstellt
- Sie wurde von der RL-Zucht und ihrem Stellvertreter bearbeitet und kommentiert

- Diese Unterlage sowie Stellungnahmen und weitere Begründungen des Antrages verbunden mit den Erfahrungen des Fachressorts Zucht aus der Zusammenarbeit mit dem RR lagen den Mitgliedern des ZA vor
- MR-Vertreter sind laut GVO im Zuchtausschuss und Richtausschuss vertreten, daher wird auch weiterhin ein Abgesandter des RR zum Zuchtausschuss eingeladen, Barbara Frische war als Bindeglied nach Absprache im Präsidium hierfür bestimmt worden

- Vorschlag von Daniel Daniel Schulz:
- Antrag auf Rückführung der MR in das Zucht-Ressort:
- Der Antrag auf Umsetzung des Antrages vom Herbst 2017 auf Rückführung der MR in das Ressort Zucht sollen jetzt durch die Landeszüchtwarte an die LV gestellt werden,
 - Die vorliegenden Unterlagen werden dafür zur Verfügung gestellt

→ Abstimmung des Antrages: einstimmig dafür

TOP 5: IPO-Prüfungen:

- Abläufe, Rechenstellen, Datenerhebung über Nutzung des I-Pad etc.
 - o Daten-Übermittlung an die FEIF (Welche Form (EDV) benötigen sie?)
 - o Wie werden die Daten digitalisiert?),
 - o Programm soll auf unterschiedlichen Endgeräten genutzt werden!

Zuständig Swantje Renken
- E-Mail mit Beschwerde von Karsten Schwonke → besprochen und gelöst

IPO-Änderungen: siehe auch TOP 4

- Anträge auf Gebührenänderung :
- Kosten für die Gebäude-FIZO (70,00 €)
die Gebühren Sollen gesenkt werden auf 45,00 Euro, bereits beim Schatzmeister beantragt
Antrag: einstimmig beschlossen.
- Angleichung FIZO Gebühr für Wallache an Stuten? *Siehe auch TOP 18 Anträge*
- Antrag: einstimmig beschlossen.
- Vergabe der FEIF-ID möglichst frühzeitig (auch TOP FN)

Antrag auf IPO-Änderungen: siehe TOP 11 : DIZ

- Ehrung von Zuchtchampions-Siegern für Nachzucht
- Einführung eines IPZV-Ehrenpreises für verdiente Zuchtstuten und Zuchthengste als Zuchtchampions-Sieger für Nachzucht
- Antrag: wurde am Tag zuvor bereits einstimmig beschlossen.

TOP 8: Vorbereitung der FN-Sitzung

Vorbereitung der Sitzungen des RB und des RP der FN

- ZVO-Änderungen notwendig? Nein.
- Kosten für Hengstbuch II erhöhen wg. Ungerechtigkeit für FIZO-Prüfung
- Ab 2019 Nachweis d. DNA-Überprüfung auch für Stuten bei FIZO-Prüfungen

- (Das Profil („Helixleiter“) der Stute sollte in WF eingetragen sein, muss in die Sitzung der FN getragen werden (zuständig: Maria)
- Bedeckungen d. Stuten in WF eintragen, (Breeding Leader Meeting in Stockholm), die ZV müssen aufgefordert werden mitzuarbeiten
 - Vergabe der FEIF-ID möglichst frühzeitig
 - *Email: Anträge Claudia Eikermann (Antrag auf DNA-Überprüfung aller in Deutschland gezüchteten Islandfohlen, Kosten: 42,27 Euro) → Rahmenvertrag von GS abfragen für genaue Kosten! (Zuständig Swantje)*
 - *Antrag: Bundesweite Erhebung für HB2 Pferde auf mindestens die Höhe der FIZO Prüfungen (muss mindestens an die Kosten einer Leistungsprüfung nach ZVO angepasst werden, auf 500,00 Euro erhöht werden.)*
 - FIZO Prüfungskosten inkl. Unterbringung belaufen sich auf 600-700 Euro
→ Eintragungsgebühr der Hengste soll auf 1000 Euro erhöht werden, wenn der Hengst ungeprüft ist.

TOP 9: Bericht der Züchtervertreter

Daniel Schulz informiert über Planung des Zuchtchampionats. Internationaler Austausch ist gewünscht, soweit die deutschen Richter noch genügend Einsätze bekommen. Die unterschiedlichen Eintragungsgebühren in HB1 und HB2 sollen ähnlich-gleichgestellt werden. Styrmir wurde auf der Züchtersammlung zum Züchternetreter gewählt.

TOP 13: Equitana 09.-17.03.2019

- Budget wird ausgehandelt
- Beitrag des Ressorts Zucht: Wochentag wird auf Sonntag, den 10.03. festgelegt
- Daniel Schulz würde mit seiner Tochter (10) und einigen Pferden anreisen
- Zusätzlich Vorträge von: Henriette, Barbara, Maria und Kristin
- Werbung fürs DIZ machen
- Für Gala Show steht die Showgruppe Wäller Wind zur Auswahl

TOP 14: Berichte aus den Landesverbänden

Volker Abendroth, LV Rheinland: planen Hengstschau für 30.03. (an Martin Skovsende wenden).

Mona Simmer, LV Hessen:

Körung in Kaufungen, Hessische Fohlenreise, Seminar für Nachwuchszuchtreiter mit Soggi Narfi - soll nächstes Jahr wieder stattfinden, Frühjahrskörung und Termin für die hessische Fohlenreise stehen fest.

Christian Wiebe, LV Norddeutschland:

Hengstkörung in Neumünster mit Pferdestammbuch, zusammen mit Hannover-Bremen Körung angeschlossen an Hengstparade Luhmühlen, im Herbst Fohlenreise, Projekt Zukunft Zucht mit IPZV Nord und Thordur- soll nächstes Jahr wieder stattfinden, Züchtersammlung im Frühjahr hat auch stattgefunden.

Alex Conrad, LV WL:

Das Westfälische Pferdestammbuch hat mit Lena Reiher eine neue Mitarbeiterin für die Rasse Islandpferd, Fohlenreise, Züchtersammlung nach der Stammbuchversammlung, FIZO Reitkurs in Weser Ems wurde von Westfalen unterstützt: 100 Euro des Startgeldes wurden erlassen beim Reiten der FIZO, im November „Tag des Islandpferdes“ in Münster Handorf geplant (jeder westfälischer Züchter bekommt eine Einladung und kann sich anmelden).

Kristin Bäßmann, LV HB:

Körung 2018 mit SH zusammen,
betreutes FIZO Training auf dem Bockholts-Hoff mit Marlise Grimm und Theorieteil von Kristin mit anschließender Videoanalyse : selbständige Vorbereitung auf ein solches Training ist wichtig für den Erfolg der Fortbildung,
Seminar vom Ortsverband: Gebäudebeurteilung und daraus resultierende Reiteigenschaften, Fohlenreise mit gleichbleibender Anzahl der Fohlen von 2017, Zusammenarbeit mit dem Ponyverband Hannover-Bremen funktioniert gut, nächstes Jahr kommt zu den Terminen von diesem Jahr noch das DIZ hinzu und evtl. noch ein Seminar mit Marlise.

Barbara Lukas, LV Bayern:

Wurz FIZO mit mehr Pferden als 2017, Jungpferdeprüfung auch in Wurz bis auf 2 alle gekört, örtliche Hengstschau,
Kurs mit Thordur zum Thema FIZO,
Fohlenreise war erfolgreich und wird nächstes Jahr wieder stattfinden,
Züchtersversammlung im Frühjahr und Herbst,
Bericht aller bayrischen geprüften Pferde im IZ,
kommendes Jahr wird es ein Zuchtreiter Seminar geben mit dem Ziel der Teilnahme an der FIZO Neuler

Heidi Schwörer, LV BW:

Islandpferdebeurteilung und Hengstkörung inkl. Jungpferdematerialprüfung mit C. Eikermann und B. Frische,
am Nachmittag Veranlagungstest mit individueller Beratung Aussicht auf FIZO,
FIZO in Neuler, Fohlenreise mit 9 Zuchtbetrieben,
gute Zusammenarbeit mit Pferdezuchtverband;
gut funktionierender Rassebeirat;
Termine für 2019 werden bekanntgegeben, Zucht in BW scheint einen Aufschwung zu nehmen,
Wiesenhof macht 2 Fohlenprüfungen mit dem Pferdezuchtverband.

Clara Friedrich, LV WE:

Clara ist nicht anwesend, ihre Email wird vorgetragen;
FIZO Projekt in Lingen sehr erfolgreich und soll im nächsten Jahr wiederholt werden;
einen separaten Körtermin wird es nicht geben,
Fohleneintragung, Fohlenprüfung, sowie Jungpferde- und Basisprüfung auf Hesta-Kykki am 18.10.2019,
Wunsch aus dem LV eine Züchterfahrt zu veranstalten → für Ideen und Mitarbeit bitte an Clara wenden.

TOP 15: IPZV-Projekt: Zukunft Zucht

Problem:

- Beim Gæðingakeppni in Aegidienberg: Vorwärtsreiten ungenügend, Sinnhaftigkeit des Gæðingakeppni ist falsch verstanden oder nicht hinreichend publik gemacht,
- Das Vorwärtsreiten sollte insgesamt im IPZV mehr gefördert werden damit die Reiter ihre Pferde in diesem Sinne vermehrt reiten
- → die Ausbildung von FIZO Reitern würde damit ebenfalls gefördert
- Die Nachwuchsreiter müssen sich vermehrt trauen, fremde Pferde zu reiten und vorzustellen

Lösung:

- Konzept entwickeln: FIZO und Gæðingakeppni zusammen veranstalten und beide Prüfungen zu den unterschiedlichen Sätzen abrechnen

- Zentralregister: Ranking Gæðingakeppni A- und B-Flokkur (Zuständig: Swantje an Lutz)
Antrag: Sportausschuss (ZR) siehe TOP 18
Antrag: Präsidium und FEIF (Aufnahme in Worldrankingpunkte) siehe TOP 18
- Heranführen von Nachwuchszuchtreitern an die Ausbildung der Pferde
- Synergie-Effekt mit Züchtern stärken
- Workshops während der FIZO-Prüfungen anbieten
- Open-Breeders-Meetings
- Zuchtreiten im Ressort Ausbildung verankern: (erledigt: Verknüpfung mit den Ausbildungen Jungpferdebereiter und Trainer B, freiwillige Fortbildungen 2 x im Jahr, Anriss im Trainer C).

TOP 16: Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit im Zuchtbereich

- Frage nach Interesse der Leserschaft vom DIP zu überbringen, dass die qualitativ hochwertige Zucht wichtig ist (zuständig: Inge Wirth).

TOP 17: Ehrungen im Zuchtbereich:

TOP 18: Anträge

Emails liegen vor.

- Antrag von Volker Abendroth: um unerfahrene FIZO Reiter an die FIZO heranzuführen und ihnen auch die Chance zu geben, dass sie Pferde von Züchtern zur Verfügung gestellt bekommen, beantragt er eine Sonderregelung für „unerfahrene FIZO Reiter“. Antrag im Anhang.
- Antrag an den LR wg. MR = Antrag auf Rückführung der Materialrichter in das Ressort Zucht
- Antrag an das RA wg. Zuchtreiten in der Ausbildung
- Antrag zur Gebührenordnung wg. Kosten für Gebäude-FIZO (45,00 € statt 70,00 €)
- Antrag Kostensenkung FIZO für Wallache (um den Einstieg für Nachwuchszuchtreiter zu erleichtern sollen die Wallache in Bezug auf die Gebühren an die Stuten angeglichen werden)
- Antrag Austausch im IPZV der digitalen Schieblehre gegen eine analoge
- Anträge FN:
 - o Antrag auf DNA-Überprüfung aller in Deutschland gezüchteten Islandfohlen (C. Eikermann)
 - o *Antrag ZA: Bundesweite Erhebung für HB2 Pferde auf mindestens die Höhe der FIZO Prüfungen (muss mindestens an die Kosten einer Leistungsprüfung nach ZVO angepasst werden, auf 500,00 Euro erhöht werden.)*
- Anträge an die FEIF : wurden nicht vom ZA formuliert
 - o Wunsch auf zeitnahe Umsetzung der geplanten Neuerungen sollen im Breeding-Leader-Committee vorgetragen werden
 - o Zusätzliche Vorschläge wurden von der RL-Zucht im FEIF-Questionnaire geäußert:
 - 2 Meetings der Breeding-Leader jährlich
 - Verbesserter Austausch über Open-Breeder-Meetings
 - Frühere Terminierung von Veranstaltungen
- Antrag Sportausschuss Gæðingakeppni als Ranking im ZR:
 - o Der ZA stellt hiermit an den SPA den Antrag die Möglichkeit die Gæðingakeppni Prüfung A- und B-Flokkur in das TOP 10 Ranking der Pferde des Zentralregister aufzunehmen
- Antrag an das Präsidium und die FEIF (Gæðingakeppni Aufnahme in Worldrankingpunkte) wird im Frühjahr formuliert und gestellt

TOP 19: Termine 2019

- Noch nicht eingereichte Termine werden an die Geschäftsstelle übermittelt

TOP 20: Verschiedenes

Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing:

- Entwurf IPZV-Zuchtbroschüre wird vorgestellt
 - ➔ Inhaltliche Wünsche, Ideen an Victoria
 - ➔ Entwurf des Hengstkataloges wird vorgestellt, Wünsche, Vorschläge und Ideen an Victoria

-

Themen Frühjahrssitzung:

- In TO für Frühjahr Thema Gæðingakeppni
 - ➔ Antrag: Präsidium und FEIF (Gaedingarkeppni Aufnahme in Worldrankingpunkte) wird im Frühjahr formuliert und gestellt
 - ➔ Auswahl des Equipe-Chef-Zucht wird verschoben auf die Frühjahrssitzung
 - ➔ Ideen: für Angebote an Züchter und Besucher
 - ➔ Konkrete Planungen des DIZ
- Barbara Lukas: für Frühjahrssitzung berichtet sie über Angebote vom LV Bayern
- Bezeichnung „Elite-Fohlen“ ab einer Fohlenbeurteilung ab 8,0 muss entgegengewirkt werden

Keine Noten in der Fohlenbeurteilung

- Inge: Die Veröffentlichung von Noten bei Fohlenprüfungen stellt sich als schwierig in der Öffentlichkeitsarbeit heraus. Vorschlag: statt Noten die Kriterien beschreiben. **Alle machen sich bis Frühjahr Gedanken wie man ohne Noten ein Fohlen in der ÖA beschreiben kann.**
- Maria: Leitgedanke könnten überarbeitet werden,
- Bezeichnung evtl.: „Sehr vielversprechend, vielversprechend, versprechend, ausreichend“
- Heidi: Gold-Fohlen, Silber-Fohlen ...
- Kristín: Namen der Züchter hervorheben, in unserem LV haben dieses Jahr folgende Züchter Fohlen und Jungpferde vorgestellt: ...

Änderung der IPO zum Einsparen von Papier:

- Neuen Absatz für IPO formulieren, keine Notwendigkeit des Einsendens von Papier wenn FEIF ID vorliegt (**zuständig Swantje**)

Ende der Sitzung: 15.00 Uhr

Protokollführung: Victoria Storck, Inge Wirth

Ressortleitung Zucht: Maria Siepe-Gunkel